

Niederschrift

über die 34. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **20.06.2013**, 17:03 Uhr - 18:45 Uhr,
Mehrzweckhalle Gelmer, Westerheide 3, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Dr. Katrin Peitz, Elke von Göwels, Walter von Göwels, Jochen Zippelius,

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Marion Mix, Renate Schmitz, Ludger Steinmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Renate Paschert, Meinolf Sellerberg,

von der FDP-Fraktion

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths,

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Bruno Kleine Borgmann (CDU),

von der Verwaltung

Gerd Franke, Jürgen Kupferschmidt, Klaus Niehues,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlten:

Georg Balsliemke (CDU-Fraktion), Stefan Gottkehasch (CDU-Fraktion), Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Thomas Werth (CDU-Fraktion),

Gäste:

Frau Sigrid Hellweg (Justizministerium NRW)

Frau Barbara Kneißler, Herr Niehoff-Renze, Herr Vieth (Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 34. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 20.06.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anhörungen |
| <u>V/0255/2013</u>
<u>V/0255/2013/1</u>
III | 2.1. Standortsuche für den Neubau der JVA Münster |
| <u>V/0341/2013</u>
III | 2.2. Schmittingheide - Anregung nach § 24 GO NRW vom 27.06.2012 (Ifd. Nr. 77/2012) |
| <u>V/0340/2013</u>
III | 2.3. Dorbaumstraße K 16 zwischen "Am Hof zur Linde" und "Wersedaibe"
Geh- und Radweg nordwestliche Seite
- Baubeschluss - |
| <u>V/0348/2013</u>
IV | 2.4. Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014 |
| <u>V/0366/2013</u>
IV | 2.5. Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtungen Auf dem Dorn (Roxel), Gildenstraße (Handorf) und York-Kaserne (Gremmendorf) |
| <u>V/0204/2013</u>
IV | 2.6. SSB-Mitgliedsvereine, Investitionen auf Vereinssportanlagen;
hier: Zuschussvergabe 2013 |
| <u>V/0125/2013</u>
V | 2.7. Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention |
| | 3. Anträge |
| <u>A-O/0008/2013</u>
CDU-Fraktion | 3.1. Schülerspezialverkehr |
| <u>A-O/0009/2013</u>
Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen/GAL | 3.2. Schülerspezialverkehr beibehalten |
| | 4. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |

5. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
6. **Verschiedenes**

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:03 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, den anwesenden Ratsherrn, die Vertreterinnen und Vertreter des Bau- und Liegenschaftsbetriebes NRW, des Justizministeriums NRW, der Verwaltung und der Presse sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Frau **Klimek** gratulierte Herrn Kleine-Borgmann, Herrn Niewöhner und Frau Paschert nachträglich zum Geburtstag.

Zur Tagesordnung informierte Frau **Klimek** über den Vorschlag des Justizministeriums NRW, die Vorlagen „Standortsuche für den Neubau der JVA Münster“ zu vertagen, da noch nicht alle Fragen aus der Sitzung der BV Ost am 23.05.2013, der Informationsveranstaltung am 03.06.2013 sowie diverse Fragenkataloge der Ratsfraktionen abschließend beantwortet werden konnten. Die angekündigten Erhebungen und Begutachtungen dauerten noch an.

Aus diesem Grund schlug Frau **Klimek** vor, die Beschlussfassung über die Vorlagen V/0255/2013 und V/0255/2013/1 zu vertagen, bis der angekündigte schriftliche Bericht zur Beantwortung der zahlreichen Fragestellungen vorliege. Herr **Vieth** vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW solle aber aktuell über den Stand der Erhebungen unter Punkt 2.1 der Tagesordnung berichten. Hierzu bestand Einvernehmen.

Herr **Koltermann** beantragte, den Zuschussantrag des Jugendzentrums Drei Eichen vom 13. Juni zusätzlich unter Punkt 3.3 auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wurde mit 9 Für-Stimmen (SPD, FDP, UWG-MS) bei 6 Enthaltungen (CDU) angenommen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Klimek** teilte mit, dass sie an folgenden Terminen teilgenommen hat:

- 26.05.2013 40-jähriges Jubiläum der Kita Villa Kunterbunt
- 03.06.2013 Bürgerinformation zur Standortsuche der JVA
- 08.06.2013 40-jähriges Jubiläum Kita Kinderbrücke
- 15.06.2013 Treffen des Landesjagdverbandes
- 20.06.2013 Aufstellung Dialogdisplay am Bretanoweg

Am 18.06.2013 führte sie ein Gespräch mit dem künftigen Leiter des Amtes für Bürger- und Ratsservice, Herrn Jürgen Kupferschmidt, über organisatorische Änderungen bei der Leitung der Bezirksverwaltungen Ost und Südost sowie der Betreuung der Bezirksvertretungen. Dazu werde Herr Kupferschmidt nichtöffentlich die Mitglieder der Bezirksvertretung ebenfalls in Kenntnis setzen.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Die ursprünglich zur heutigen Sitzung angekündigte Vorlage der städtischen Verkehrsplanung hinsichtlich der Neuordnung der Buslinienführung von / nach Handorf werde erst nach der Sommerpause kommen.
- Die Anregung der Bezirksvertretung Ost, Herrn Ehrhardt für die Münster-Nadel vorzuschlagen, wurde aufgegriffen. Der Rat der Stadt Münster werde voraussichtlich im November darüber entscheiden.
- Auf der Grundlage aktualisierter Basisdaten wurden die frei verfügbaren Haushaltsmittel der Bezirksvertretungen für 2014 errechnet; danach entfalle auf die Bezirksvertretung Ost ein Betrag von 72 550 Euro.
- Das Jugendzentrum Drei Eichen beantragte mit Schreiben vom 13.06.2013 einen Zuschuss für sein Jubiläum. Der Antrag lag allen Mitgliedern auf dem Tisch vor, wurde zuvor aber schon den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis gegeben.
- Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung legte die zusätzliche Aufbereitung der Ergebnisse des stadtteilorientierten Demografiemonitorings für den Stadtbezirk Münster-Ost vor.

Herr **von Göwels** bezog sich auf die Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Ost vom 23.05.2013, Seite 3 zu Punkt 1.1 der Tagesordnung. Er wünsche neben der schriftlichen Darlegung der Kriterien für die Standortentscheidung der neuen JVA Münster auch deren Gewichtung.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0255/2013 V/0255/2013/1

Standortsuche für den Neubau der JVA Münster

Herr **Vieth** vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW informierte über den aktuellen Stand der Erhebungen zu den aufgeworfenen Fragestellungen bezüglich der Standortwahl und stellte erste Einzelergebnisse vor. Im Anschluss beantwortete er ausführlich Nachfragen der Mitglieder.

Frau **Klimek** dankte für die Berichterstattung und bat ihn, den Bericht zur Beantwortung des Fragenkatalogs so rechtzeitig vorzulegen, dass für die Auswertung und Beurteilung vor der nächsten Sitzung ausreichend Zeit bleibt. Herr **Vieth** sagte dies zu.

Die Vorlage wurde einstimmig bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0341/2013

Schmittingheide - Anregung nach § 24 GO NRW vom 27.06.2012 (Ifd. Nr. 77/2012)

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Anregung nach § 24 GO NW (Ifd. Nr. 77/2012) zur Beseitigung der Bodenschwelle auf der Straße Schmittingheide wird nicht gefolgt.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0340/2013**

**Dorbaumstraße K 16 zwischen "Am Hof zur Linde"
und "Wersedaibe"
Geh- und Radweg nordwestliche Seite
- Baubeschluss -**

Herr **Steinmann** fragte, warum die liegenschaftlichen Voraussetzungen für den Bau des Weges bisher nicht abschließend geklärt werden konnten.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) bei 2 Enthaltungen (FDP), dem Ausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der nordwestliche Geh- und Radweg entlang der Dorbaumstraße K 16 zwischen den Straßen „Am Hof zur Linde“ und „Wersedaibe“ wird auf der Grundlage der Ausführungsplanung Lageplan Reg.-Nr. 10133 Blatt 1 - 2(2) vom 15.05.2013 ausgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für diesen Abschnitt Straßenbaukosten in Höhe von ca. 160.000 € entstehen.

Dem stehen Einzahlungen (Fördermittel) in Höhe von ca. 122.500 € gegenüber.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen- und anlagen			
Zeile	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			Geh- und Radweg barrierefreie Haltestellen
Auszahlung			2013	140.000 17.000 3.000	Baukosten Grunderwerbskosten Ausgleichsmaßnahmen
Einzahlung			2014	63.000 59.500	Förderung des Geh- und Radweg FöRi-kom-Stra Förderung barrierefreier Umbau der Haltestellen NWL
Saldo				37.500	

Die Folgekosten belaufen sich auf 4.200 € pro Jahr (jährliche Abschreibung: 2.800 €, jährliche Unterhaltungskosten: 1.400 €). Dem stehen 2.450 € an Erträgen aus Fördermitteln des Landes NRW jährlich gegenüber.“

Punkt 2.4 der Tagesordnung V/0348/2013

Kindertagesbetreuungsbericht 2013/2014

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1. die Kindertagesbetreuung entsprechend den planerischen und fachlichen Zielen weiterzuentwickeln und dabei die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere den Ausbau des u3-Angebotes entsprechend den Vorgaben der §§ 24 und 24 a SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe zu berücksichtigen,
 - 2.2. die Kindertagesbetreuungsangebote insgesamt dem Bedarf anzupassen
 - 2.3. die Kindertagesbetreuungsangebote in Münster weiter zu flexibilisieren

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen. Spätere Aufwendungen bzw. Auszahlungen im Rahmen der Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind noch nicht zu beziffern. Durch diese Vorlage wird keine Entscheidung über die Bereitstellung von Haushaltsausgabeermächtigungen getroffen. Hierüber ist zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellungen unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage zu entscheiden.“

Punkt 2.5 der Tagesordnung V/0366/2013

Trägerausschreibung für die Kindertageseinrichtungen Auf dem Dorn (Roxel), Gildenstraße (Handorf) und York-Kaserne (Gremmendorf)

Herr **Niehues** vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien berichtete zur Vorlage und beantwortete Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster überträgt die Trägerschaften für die oben genannten Kindertageseinrichtungen wie folgt (siehe Begründung zu Ziffer 3):
 - 1.1. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **Christlicher Verein Junger Menschen Münster e. V. (CVJM)** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung „**Auf dem Dorn**“ in Roxel im Stadtbezirk Münster West übertragen.
- Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist im Frühjahr 2014.

1.2. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **Elterninitiative Regenbogen Kindertagesstätte Wolbeck e. V.** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung „**Gildenstraße**“ in Handorf im Stadtbezirk Münster Ost übertragen.

Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.09.2013.

1.3. Dem Kinder- und Jugendhilfeträger **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster (DRK)** wird die Betriebsträgerschaft für die Kindertageseinrichtung „**York-Kaserne**“ in Gremmendorf im Stadtbezirk Münster Südost übertragen.

Voraussichtlicher Betriebsbeginn der Kindertageseinrichtung ist der 01.09.2013.

2. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten werden folgende vertragliche Vereinbarungen entsprechend der nachfolgenden Punkte getroffen:

2.1. Für die Kindertageseinrichtung „Auf dem Dorn“ in Roxel werden **vertragliche Regelungen zur Trägerschaft** (Leistungsvereinbarung) zwischen dem Träger Christlicher Verein Junger Menschen Münster e. V. und der Stadt Münster getroffen.

Mietvertragliche Regelungen werden zwischen dem Träger Christlicher Verein Junger Menschen Münster e. V. und der Stadt Münster getroffen.

2.2. Für die Kindertageseinrichtung „Gildenstraße“ werden **vertragliche Regelungen zur Trägerschaft** (Leistungsvereinbarung) zwischen dem Träger Elterninitiative Regenbogen Kindertagesstätte Wolbeck e. V. und der Stadt Münster getroffen.

Mietvertragliche Regelungen zwischen dem Eigentümer Herrn Schlotmann als Investor und dem Träger Elterninitiative Regenbogen Kindertagesstätte Wolbeck e. V. getroffen.

2.3. Für die Kindertageseinrichtung „York-Kaserne“ in Gremmendorf werden **vertragliche Regelungen zur Trägerschaft** (Leistungsvereinbarung) zwischen dem Träger Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster und der Stadt Münster getroffen.

Mietvertragliche Regelungen werden zwischen dem Träger Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster und der Stadt Münster getroffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Im Verhältnis zur Vorlage V/0171/2013 und V/0171/2013/1. Erg. sind die Gruppenstrukturen den Bedarfen entsprechend angepasst mit dem Ziel, dass alle Kinder dort auch in den Folgejahren verbleiben können.

1.1. Kindertageseinrichtung „Auf dem Dorn“ in Roxel (Stadtbezirk Münster West)

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen bzw. Entscheidungen V/0171/2013 und V/0171/2013/1. Erg. (Errichtungsbeschluss) dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung voraussichtlich im Frühjahr 2014 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Betriebskosten	406.000 €	487.000 €
Betriebskostenzuschüsse	370.000 €	444.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger CVJM einen Trägeranteil unterhalb dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster zusätzliche Aufwendungen in folgender Höhe:

		Anteilig für 2014	Jährlich ab 2015 ff.
Gesetzlicher Trägeranteil	9%	36.000 €	43.000 €
Angebotener Trägeranteil CVJM	1%	3.600 €	4.300 €
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	8%	32.400 €	38.700 €

1.2. Kindertageseinrichtung „Gildenstraße“ in Handorf (Stadtbezirk Münster Ost)

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen bzw. Entscheidungen V/0171/2013 und V/0171/2013/1. Erg. (Errichtungsbeschluss) dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung voraussichtlich ab dem 01.09.2013 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Anteilig für 2013	Jährlich ab 2014 ff.
Betriebskosten	161.000 €	482.000 €
Betriebskostenzuschüsse	155.000 €	463.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger Elterninitiative Regenbogen Kindertagesstätte Wolbeck e. V. einen Trägeranteil entsprechend dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster keine zusätzlichen Aufwendungen:

		Anteilig für 2013	Jährlich ab 2014 ff.
Gesetzlicher Trägeranteil	4%	6.000 €	19.000 €
Angebotener Trägeranteil Elterninitiative Regenbogen Kindertagesstätte	4%	6.000 €	19.000 €
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	0%	0 €	0 €

1.3. Kindertageseinrichtung „York-Kaserne“ in Gremmendorf (Stadtbezirk Münster Süd-ost)

Die Kosten und Folgekosten sind in den vorangegangenen Vorlagen bzw. Entscheidungen V/0171/2013 und V/0171/2013/1. Erg. (Errichtungsbeschluss) dargelegt und beschlossen worden.

Da die Inbetriebnahme der Einrichtung voraussichtlich ab dem 01.09.2013 erfolgt, belaufen sich die Kosten für die Einrichtung in folgender Höhe:

	Anteilig für 2013	Jährlich ab 2014 ff.
Betriebskosten	161.000 €	482.000 €
Betriebskostenzuschüsse	147.000 €	439.000 €

Da der Kinder- und Jugendhilfeträger DRK Kreisverband Münster einen Trägeranteil unterhalb dem gesetzlichen Trägeranteil anbietet, entstehen für die Stadt Münster zusätzliche Aufwendungen in folgender Höhe:

		Anteilig für 2013	Jährlich ab 2014 ff.
Gesetzlicher Trägeranteil	9%	14.000 €	43.000 €
Angebotener Trägeranteil DRK	1%	1.400 €	4.300 €
Städtischer Zuschuss zum Trägeranteil	8%	12.600 €	38.700 €

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung wird durch freiwillige städtische Zuschüsse (FwZ) zum Trägeranteil an den Betriebskosten wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan - Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	15	Transferaufwendungen			
		1.1 FwZ Kita Auf dem Dorn	2014 2015ff.	32.400 38.700	Deckung der FwZ aus Ansatz 2013: 65.636.090 € Ansatz 2014: 67.996.340 €
		1.2 FwZ Kita York-Kaserne	2013 2014ff.	12.600 38.700	
Insgesamt			2013 2014 2015ff.	12.600 71.100 77.400“	

**Punkt 2.6 der Tagesordnung
V/0204/2013**

**SSB-Mitgliedsvereine, Investitionen auf Vereins-
sportanlagen;
hier: Zuschussvergabe 2013**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

I. Der Sportausschuss fasst zur Sportförderung der Mitgliedsvereine des Stadtsportbund Münster e. V. die folgenden Beschlüsse:

1. Die Stadt Münster bewilligt insgesamt

1.1 226.000 € Baukostenzuschuss

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
Münster Cardinals, Base- und Softballverein	Ausbau Zaun Baseballplatz	5.500 €	2.750 €
Paddelsportclub Münster	Ersatz für Geräteschuppen	13.000 €	6.500 €
Reitclub St. Mauritz	Boxensanierung	35.000 €	17.500 €
Reitverein Hilstrup	Isolierung Reithalle	20.000 €	10.000 €
Sportclub Gremmendorf	Bau Tennisplatz	30.000 €	15.000 €
Segelclub Hansa	Sanierung Umkleide, Dusche, Regenwasserleitung	6.000 €	3.000 €
Schwimmvereinigung Münster	Pflasterarbeiten vor den Umkleidekabinen	17.000	8.500 €
Tennisclub Handorf	Sanierung Tennisplatzberegung	12.000 €	6.000 €
Tennis- und Hockeyclub Münster	Dachsanierung Terrasse	25.000 €	12.500 €
TuS Hilstrup	Zaunsanierung Speckbrettanlage	2.500 €	1.250 €
TV Wolbeck	Erweiterung "Haus des Sports"	1.200.000 €	143.000 €

1.2 124.000 € Baukostenzuschuss unter dem Vorbehalt der umgehenden mindestens 25jährigen Sicherung der Sportflächen

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
DJK Wacker Mecklenbeck	Sanierung Tennisanlage	180.00000 €	90.000 €
RV St. Georg	Um-/Ausbau Umkleiden, Pferdeboxen, Stallgasse, Futterlager, Dach, Bewässerung	51.000 €	25.500 €
Turngemeinde Münster	Flachdachsanierung Tennisheim	17.000 €	8.500 €

1.3 3.175,00 € Zuschüsse zur Förderung der sozialintegrativen Vereinsschwerpunkte

Verein	Maßnahme	Baukosten	Zuschuss
DJK Wacker Mecklenbeck	Sanierung Tennisanlage	180.00000 €	0,00 €
RV St. Georg	Um-/Ausbau Umkleiden, Pferdeboxen, Stallgasse, Futterlager, Dach, Bewässerung	51.000 €	2.040,00 €
Münster Cardinals, Base- und Softballverein	Ausbau Zaun Baseballplatz	5.500 €	55,00 €
Sportclub Gremmendorf	Bau Tennisplatz	30.000 €	600,00 €
Tennisclub Handorf	Sanierung Tennisplatzberegnung	12.000 €	480,00 €
TuS Hilstrup	Zaunsanierung Speckbrettanlage	2.500 €	0,00 €

2. Die Stadt Münster lässt im Jahr 2013 die Förderanträge
 - American Football-Club Münster Mammut: Bau Footballplatz mit Funktionsgebäude
 - Cirrus Münster: Verlagerung Vereinsgelände
 - DJK GW Amelsbüren: Photovoltaikanlage Tennisumkleide
 - DJK SC Nienberge: Energetische Sanierung Mehrzweckhalle
 - DLRG: Photovoltaikanlage Bootshalle
 - Rovers Bogenschützen: Bau Sporthalle mit Schulungsraum
 - Segelclub Hansa: Bau Schulungsraum, Werkstatt, Winterlager
 - Schwarz-Weiß MS: Entwicklung Sportanlage Sonnenbergweg
 - Shotokan Karate Dojo: Sanierung Karatehalle unberücksichtigt.
3. Die Stadt Münster beendet das Förderverfahren für DJK Grün-Weiß Gelmer für ein Beachvolleyballfeld und Eintracht Münster für einen Gerätecontainer.
4. Die Stadt Münster zahlt den 14 Sportvereinen die nach Beschlusspunkt 1 bewilligten Zuschüsse innerhalb der Fristen der Sportförderrichtlinie nach Vereinsanforderung und nachgewiesenem Baufortschritt.
5. Die Stadt Münster behält sich Änderungen bei den nach Beschlusspunkt 1 bewilligten Zuschüssen vor, falls sich bei der Durchführung oder Abrechnung der Baumaßnahmen Änderungen im Vergleich zur Antragslage ergeben.

Kosten/Folgekosten

II. Finanzielle Auswirkungen:

II. Die Finanzierung der bewilligten Baukostenzuschüsse

Die Stadt Münster finanziert die Zuschüsse gem. Beschlussvorschlag I aus dem Teilergebnisplan bei

	Nr.	Bezeichnung	Etat	Betrag	Bemerkungen
Produktgruppe	0801	Transferaufwendungen	2013	350.000 €	Baukostenzuschüsse
Zeile	15			3.175 €	Zuschüsse sozial-integrative Schwerpunkte“

Punkt 2.7 der Tagesordnung V/0125/2013

Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster wirkt im Rahmen ihrer rechtlichen Verpflichtungen, ihrer politischen Zielsetzungen und der sich aus der Haushaltslage ergebenden Möglichkeiten der Finanzierung darauf hin, dass die Ziele, Grundsätze und Maßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention in allen kommunalen Handlungsfeldern berücksichtigt werden und die Stadt Münster sich zu einer inklusiven Stadt entwickelt.
2. Der Rat stimmt dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Münster (Anlage) zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Aktionsplan genannten Einzelmaßnahmen, die keiner weiteren politischen Entscheidung bedürfen (Maßnahmen mit der Ziffer 1), sofort bzw. in dem im Aktionsplan benannten Jahr umzusetzen.
4. Für die im Aktionsplan genannten Maßnahmen, die einen Umsetzungsbeschluss einschließlich Finanzierung erfordern (Maßnahmen mit den Ziffern 2 und 3), wird die Verwaltung beauftragt, diesen unter Beachtung der im Aktionsplan genannten Zeiträume für die Umsetzung rechtzeitig vorzubereiten.
5. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und die jeweils zuständigen Fachausschüsse fortlaufend über die Umsetzung von Maßnahmen des Aktionsplans zu informieren,
 - in der jährlichen Sitzung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen mit den Organisationen von Menschen mit Behinderungen über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans zu berichten und Anregungen und Ideen für die weitere Entwicklung von Münster zu einer inklusiven Stadt aufzunehmen und zu dokumentieren und
 - den Fachausschüssen und dem Rat – nach Beratung in der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen – bis zur Jahresmitte 2015 einen ersten zusammenfassenden Bericht über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans vorzulegen und darin auch weitere notwendige Maßnahmen aufzuzeigen.

6. Mit dieser Vorlage sind folgende Beschlüsse erledigt:

- Beschluss des Hauptausschusses vom 24.06.2009: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0005/2010: UN-Konvention umsetzen – Schulen, Kinder – und Jugendeinrichtungen barrierefrei gestalten (Beschlussvorlage V/0430/2009),
- Beschluss des Hauptausschusses vom 29.09.2010: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0050/2010: „Aktionsplan ‚Inklusives Gemeinwesen Stadt Münster‘ “ (Beschlussvorlage V/0563/2010) und
- Beschluss des Rates vom 19.10.2011: Münster auf dem Weg zur Inklusion (Beschlussvorlage V/0525/2011).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Unmittelbar entstehen durch diese Vorlage keine Kosten.

Maßnahmen, für die Mittel bereits in den Haushalt eingestellt sind bzw. die im Rahmen der laufenden Aufgabenwahrnehmung umgesetzt werden können (Maßnahmen mit der Ziffer 1), werden jeweils nur im Rahmen der vom Rat für den jeweiligen Zweck zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel umgesetzt.

Soweit das Aufgreifen einzelner Handlungsansätze des Aktionsplans finanzielle Ressourcen erfordert, ist über diese vor dem Hintergrund der jeweiligen Haushaltslage der Stadt Münster zu entscheiden.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anträge

Punkt 3.1 der Tagesordnung A-O/0008/2013

Schülerspezialverkehr

Zum vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion merkte Herr **Koltermann** an, die Bezirksvertretung könne nicht über diesen Antrag entscheiden, da sie in der Sache unzuständig sei.

Nach ausführlicher Diskussion änderte Herr **von Göwels** den Antrag in eine Anregung an den Rat.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Ost einstimmig mit 9 Für-Stimmen (CDU, FDP, UWG-MS) bei 6 Enthaltungen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) folgende Anregung an den Rat:

„Der Schülerspezialverkehr bleibt erhalten. Dazu prüft die Verwaltung, inwieweit eine Möglichkeit besteht, bei Beibehaltung der derzeitigen Organisationsform eine Elternbeteiligung sicherzustellen.“

Weiter wird die Verwaltung aufgefordert, Vorschläge zu unterbreiten, dass in den Schulen mit Schülerspezialverkehr verlässlicher Unterricht sichergestellt werden kann bzw. den Kindern die den Schülerspezialverkehr nutzen entsprechende Betreuungsangebote gemacht werden, damit die Fahrten reduziert werden können.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
A-O/0009/2013**
Schülerspezialverkehr beibehalten

Der Antrag wurde bei 2 Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 2 Gegenstimmen (FDP) und 11 Enthaltungen (CDU, SPD, UWG-MS) abgelehnt.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
A-O/0010/2013**
Zuschuss an das Jugendzentrum Drei Eichen

Der Antrag des Jugendzentrums Drei Eichen vom 13.06.2013 lag vor (Anlage).

Auf Antrag von Herrn **von Göwels** wurde die Sitzung von 18:31 Uhr bis 18:38 Uhr unterbrochen.

Herr **Koltermann** beantragte, dem Jugendzentrum Drei Eichen ausnahmsweise trotz Fristversäumnisses einen Zuschuss für das 5-jährige Jubiläum in Höhe von 650,00 € zu gewähren verbunden mit dem Hinweis, künftige Anträge fristgerecht zu stellen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig mit 8 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG-MS) bei 6 Enthaltungen (CDU), dem Jugendzentrum Drei Eichen einen Zuschuss für das 5-jährige Jubiläum in Höhe von 650,00 Euro zu gewähren.

Punkt 4 der Tagesordnung
Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0007/2013** von Herrn **Steinmann** für die SPD-Fraktion vom 23.05.2013 „Einrichtung eines öffentlichen Bürgerforums zur Information und Diskussion während der Planung und des Baus der JVA in Handorf“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zur **Anfrage Nr. AFO/0008/2013** von Frau **von Göwels** für die CDU-Fraktion vom 23.05.2013 „Wartehäuschen an der Bushaltestelle ‚Im Drostebusch‘“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Neue Anfragen wurden nicht eingebracht.

Punkt 5 der Tagesordnung
Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

Folgende neue Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0011/2013
FDP-Fraktion

Anregung zur Vorlage Nr. V/0341/2013
„Schmittingheide – Anregung nach § 24 GO
NRW vom 27.06.2012“

„Die Anwohner stellen dar, dass die Bodenschwelle auf der Schmittingheide Lärmprobleme verursacht.

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, die Tempo-30-Zone vom Albersloher Weg kommend schon am Anfang der Bebauung (Honebachau) beginnen zu lassen, damit die Autofahrer mit geringerem Tempo an die Schwelle heranfahren.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0012/2013
FDP-Fraktion

Pfandflaschen gehören nicht in den Müll

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Intention der Initiative ‚Pfand gehört daneben‘ – lokal aufgenommen durch den Münsteraner Mathias Gößling – im Bereich der Bezirksvertretung Ost geeignete Sammelbehälter für Pfandflaschen zu installieren. Installiert werden sollen sie an Orten mit einem entsprechend hohen Aufkommen an Pfandflaschen neben den öffentlichen Abfallbehältern.

Anfallende Kosten für die Sammelbehälter werden aus Mitteln der Bezirksvertretung finanziert.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **von Göwels** regte an, auch die Mitglieder der Bezirksvertretung zur Eröffnung der Box-sporthalle einzuladen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

gez.
 Klimek
 Bezirksbürgermeisterin

gez.
 Groh
 Schriftführung